

Anleitung zur Einrichtung der Portweiterleitung

Für DIR-657, DIR-857 und DHP-1565 mit Deutschen Sprachpaket

Die Portweiterleitung dient zur Portfreischaltung (Port Mapping) in der NAT Firewall des Routers. Öffnen Sie nur dann Ports, wenn es für eine bestimmte Anwendung erforderlich ist.

Welche Ports dies sind erfahren Sie i.d.R. aus der Anleitung oder vom Hersteller der Anwendung (z.B. von der Internet Homepage).

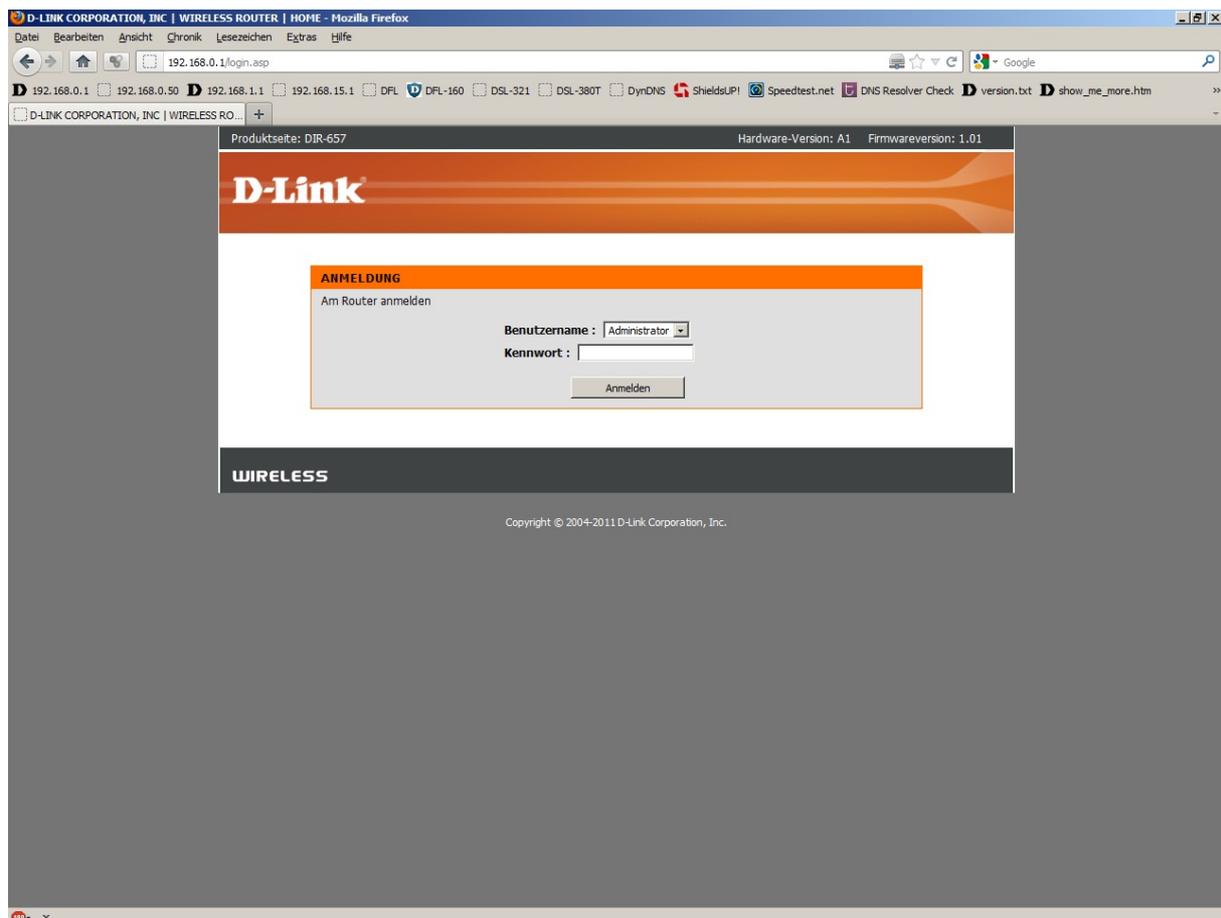
Beachten Sie auch die Angaben zur Konfiguration der Netzwerkverbindung, in der dem Gerät beiliegenden Anleitung zur Schnellkonfiguration.

1. Greifen Sie per Webbrowser auf die Konfiguration des Routers zu.

Die Standard Adresse ist <http://192.168.0.1> .

2. Im Auslieferungszustand ist auf die Konfiguration kein Passwort gesetzt.

Als **Benutzername** wählen Sie **Administrator** aus, lassen das **Kenntwort** Feld leer und klicken auf **Anmelden**.



3. Wählen Sie oben das Menü **Erweitert** und links **Virtueller Server** aus.

4. **Erstellen einer Portfreigabe mit den Vordefinierten Regeln:**

Öffnen Sie das Aufklappmenü **Anwendungs-Name** und wählen eine der vordefinierten Regeln aus.

Haben Sie eine dieser vordefinierten Regeln ausgewählt klicken Sie links davon auf den Knopf << um sie zu übernehmen.

Hat der freizugebende Rechner seine IP Adresse vom DHCP Server des Routers bezogen, können Sie diese im Aufklappmenü darunter auswählen.

Andernfalls tragen Sie die **IP Adresse** des freizugebenen Rechners ein.

Setzen Sie in das Kästchen vor der Regel einen Haken. Andernfalls ist die Regel deaktiviert.

Klicken Sie abschließend auf **Einstellungen übernehmen**.

The screenshot shows the D-Link DIR-657 web interface. The main content area is titled "VIRTUELLER SERVER" and contains a table with the following columns: Name, IP-Adresse, Port, and Protokoll-Typ. The table has 5 rows, each with a checkbox in the first column. The first row is selected, and a dropdown menu for "Anwendungs-Name" is open, showing options like TELNET, HTTP, FTP, DNS, SMTP, POP3, H.323, REMOTE DESKTOP, PPTP, LZTP, and Wake-On-LAN. The "Port" column has "Öffentlicher Port" and "Privater Port" sub-columns. The "Protokoll-Typ" column has a dropdown menu set to "TCP". The "Zeitplan" column has a dropdown menu set to "Immer". The "Eingehender Filter" column has a dropdown menu set to "Alle zulassen".

Below the table, there are buttons for "Einstellungen übernehmen", "Einstellungen nicht übernehmen", and "Jetzt neu starten".

On the right side, there is a "Nützliche Hinweise ..." section with text explaining how to use the "Anwendungs-Name" dropdown menu and how to set a time plan for the virtual server.

5. Erstellen einer eigenen Portfreigabe:

Vergeben Sie der Regel einen **Namen**.

Hat der freizugebende Rechner seine IP Adresse vom DHCP Server des Routers bezogen, können Sie diese im Aufklappmenü darunter auswählen. Andernfalls tragen Sie die **IP Adresse** des freizugebenen Rechners ein.

Tragen Sie rechts den zu öffnenden Port ein. Normalerweise ist der **Öffentliche** Port und **Private** Port dabei immer gleich anzugeben, außer Sie möchten eine Portumleitung (ein Port Redirect) vornehmen.

Sie können in diesem Menü keinen freizugebenden Portbereich (eine Portrange) angeben. Siehe dazu Punkt 6.

Wählen Sie auf der rechten Seite noch den Protokolltyp **TCP**, **UDP** oder **Beides** für beides aus.

Wenn Sie **Andere** auswählen, können Sie ein bestimmtes Protokoll freigeben. Hierbei müssen Sie dann die Protokolltyp-Nummer angeben.

Die Freigabe eines Protokolls allerdings ist i.d.R. nicht erforderlich und findet kaum Anwendung, auch nicht bei VPN Verbindungen, z.B. GRE Protokoll.

Setzen Sie in das Kästchen vor der Regel einen Haken. Andernfalls ist die Regel deaktiviert.

Klicken Sie abschließend auf **Einstellungen übernehmen**.

Produktseite: DIR-657 Hardware-Version: A1 Firmwareversion: 1.01

D-Link

DIR-657 // SETUP ERWEITERT EXTRAS STATUS UNTERSTÜTZUNG

VIRTUELLER SERVER

Die "Virtueller Server"-Option erlaubt es Ihnen, einen einzelnen öffentlichen Port auf Ihrem Router zu einer internen LAN-IP-Adresse und einem privaten Port, wenn erforderlich, umzuleiten. Diese Funktion ist für das Bereitstellen von Online-Services wie FTP- oder Web-Server nützlich.

Einstellungen übernehmen Einstellungen nicht übernehmen Jetzt neu starten

24 — LISTE DER VIRTUELLEN SERVER

	Name	IP-Adresse	Öffentlicher Port	Privater Port	Protokoll-Typ	Zeitplan
<input checked="" type="checkbox"/>	Name Anwendungs-Nam	192.168.0.100 Computernam	5000	5000	TCP UDP Beides Anderes	Immer Eingehender Filter Alle zulass
<input type="checkbox"/>	Name Anwendungs-Nam	0.0.0.0 Computernam	0	0	Protokoll TCP	Immer Eingehender Filter Alle zulass
<input type="checkbox"/>	Name Anwendungs-Nam	0.0.0.0 Computernam	0	0	Protokoll TCP	Immer Eingehender Filter Alle zulass
<input type="checkbox"/>	Name Anwendungs-Nam	0.0.0.0 Computernam	0	0	Protokoll TCP	Immer Eingehender Filter Alle zulass
<input type="checkbox"/>	Name Anwendungs-Nam	0.0.0.0 Computernam	0	0	Protokoll TCP	Immer Eingehender Filter Alle zulass

Nützliche Hinweise ...

Wählen Sie das **Anwendungs-Name** Pulldown-Menü für eine Liste der vorkonfigurierten Server Typen. Wenn Sie einen der vorkonfigurierten Server Typen auswählen, klicken Sie die Pfeiltaste beim Pulldown-Menü, um den entsprechenden Bereich zu markieren.

Sie können einen Computer aus der Liste der DHCP Clients im **Computer Name** Pulldown-Menü auswählen, oder Sie können die IP-Adresse des Computers manuell eingeben, auf dem Sie den spezifizierten Port öffnen möchten.

Wählen Sie einen Zeitplan für die Aktivierung des virtuellen Servers. Wenn Sie den benötigten Zeitplan nicht in der Liste finden, wechseln Sie zum Bildschirm **Extras** — **Zeitplan** und erstellen Sie einen neuen Zeitplan.

Wählen Sie einen Filter, um nur vertrauenswürdigen Internet-Hosts Zugang zu diesem virtuellen Server zu gewähren. Wenn Sie den benötigten Filter nicht in der Liste finden, wechseln Sie zum Bildschirm **Erweitert** — **Filter für eingehenden Datenverkehr**, und erstellen Sie einen neuen Filter.

6. Freigabe mehrerer Ports oder eines Portbereiches (Portrange):

Öffnen Sie links das Menü **Port Weiterleitung**.

Vergeben Sie der Regel einen **Namen**.

Hat der freizugebende Rechner seine IP Adresse vom DHCP Server des Routers bezogen, können Sie diese im Aufklappmenü darunter auswählen.

Andernfalls tragen Sie die **IP Adresse** des freizugebenen Rechners ein.

Tragen unter **Zu öffnende Ports** die **TCP** und/oder **UDP** Ports ein.

Hier können mehrere einzelne, mit Komma getrennte Ports und/oder einen mit einem Bindestrich angegebener Portbereich eingeben.

Beispiel: 80, 5000-6000

Setzen Sie in das Kästchen vor der Regel einen Haken. Andernfalls ist die Regel deaktiviert.

Klicken Sie abschließend auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot displays the 'PORT-WEITERLEITUNG' (Port Forwarding) configuration page for a D-Link DIR-657 router. The page is titled '24 -- PORT WEITERLEITUNGS-REGELN' and contains a table of rules. The first rule is checked and shows the following details:

Name	Anwendungs-Name	Zu öffnende Ports	Zeitplan
[]	[Anwendungs-Name]	TCP 80,5000-6000	Immer
[x]	[Computername]	UDP 5555,7777-7890	Eingehender Filter Alle zulassen
[]	[Anwendungs-Name]	TCP 0	Immer
[]	[Computername]	UDP 0	Eingehender Filter Alle zulassen
[]	[Anwendungs-Name]	TCP 0	Immer
[]	[Computername]	UDP 0	Eingehender Filter Alle zulassen
[]	[Anwendungs-Name]	TCP 0	Immer
[]	[Computername]	UDP 0	Eingehender Filter Alle zulassen

The right-hand panel contains the following text:

Nützliche Hinweise ...

Im **Anwendungs-Name**-Pulldown-Menü finden Sie eine Liste der vorkonfigurierten Anwendungen. Um eine der vorkonfigurierten Anwendungen auszuwählen, klicken Sie die Pfeiltaste beim Pulldown-Menü, um den entsprechenden Bereich zu markieren.

Sie können einen Computer aus der Liste der DHCP-Teilnehmer im **Computer Name** Pulldown-Menü auswählen, oder Sie können die **IP-Adresse** des LAN Computers manuell eingeben, zu dem Sie den bestimmten Port öffnen möchten.

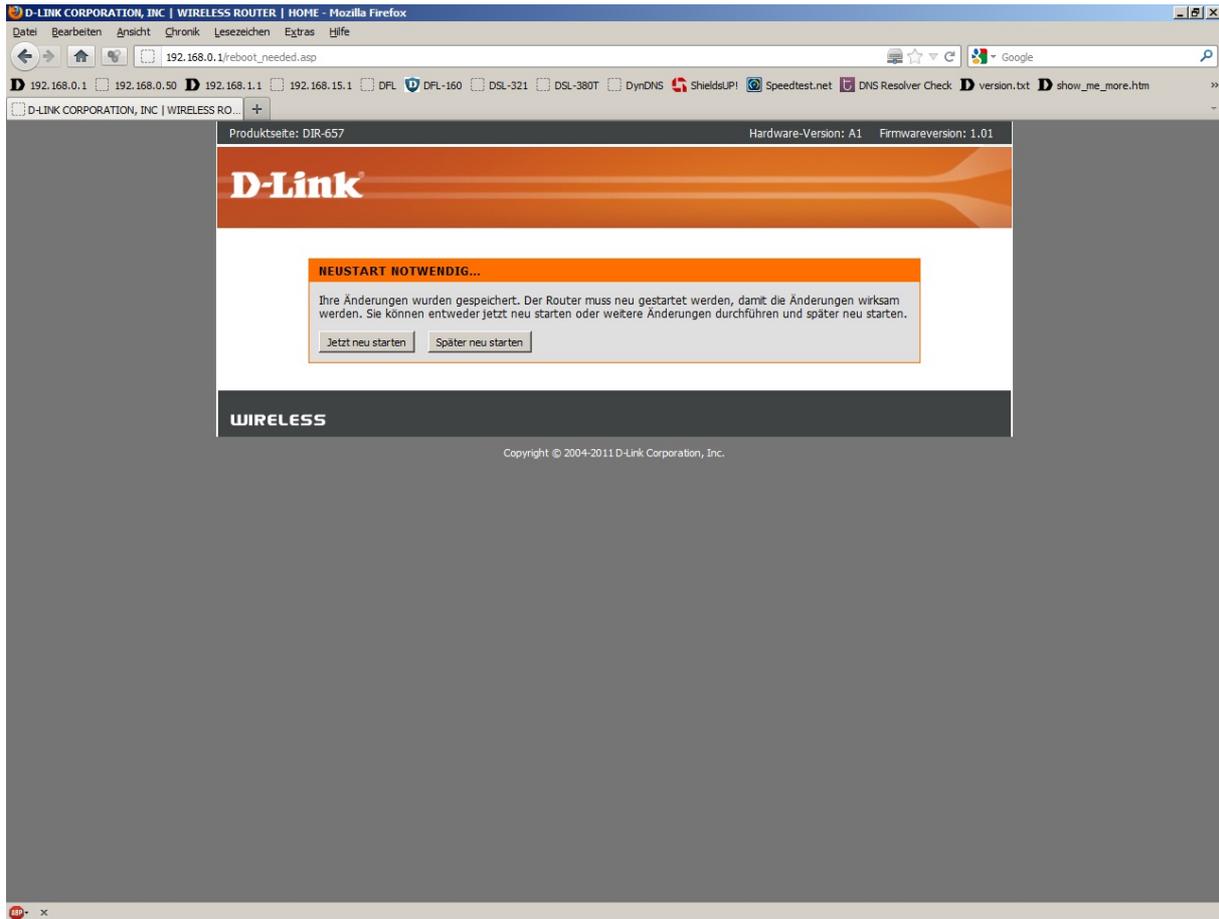
Wählen Sie einen Zeitplan für die Aktivierung der Regel. Wenn Sie den benötigten Zeitplan nicht in der Liste finden, wechseln Sie zum Bildschirm **Extras -> Zeitpläne**, und erstellen Sie einen neuen Zeitplan.

Sie können Ports in verschiedenen Formaten eingeben:

Portbereich (50-100)
Einzelne Ports (80, 68, 888)
Mischformat (1020-5000, 689)

Sonstiges...

7. Klicken Sie abschließend auf **Jetzt neu starten**.



Hinweis:

Stellen Sie bitte sicher, dass der Zugriff auf den geöffneten Port vom Internet kommend erfolgt, also nicht von einem Rechner im LAN hinter dem Router auf dessen WAN oder DynDNS Adresse.

Ein solches Out-In bzw. Loopback funktioniert bei den meisten NATs nicht.